

*Die kreisl Kiste, ein Pavillon aus wiederverwendeten Baumaterialien, eröffnet auf dem Domplatz – als temporärer Ausstellungs- und Veranstaltungsort zu zirkulärer Wertschöpfung, unter anderem mit Workshops und Live-Podcasts.*

## **kreisl Kiste auf Domplatz eröffnet mit vielseitigem Programm**

### **Lernort und Exponat zugleich: Im Pavillon aus wiederverwendeten Materialien zirkuläre Wertschöpfung konkret erleben**

**Münster (26. Mai 2026).** Ein großes Gemeinschaftsprojekt eröffnet ab dem 29. Mai für rund vier Monate auf dem Domplatz: die kreisl Kiste, ein Pavillon aus wiederverwendeten Materialien, der mit einem umfangreichen Programm von Workshops und Vorträgen über Live-Podcasts bis zu Repaircafés zirkuläre Wertschöpfung für die Öffentlichkeit erlebbar macht. Er steht nordöstlich auf dem Domplatz in Münster, gegenüber von Hausnummer 37.

Auch die kreisl Kiste ist durch zirkuläre Wertschöpfung – in zirkulärer Bauweise – entstanden: Die Stahlträger etwa stützten einst ein Hochregallager in Oberhausen, die Fenster stammen aus einer Schule in Sprakel, die Holzbauteile sind geleast und die Fassaden haben Architekturstudierende beispielsweise aus alten LCD-Bildschirmen und ausgedienten Feuerwehrschräuchen gefertigt.

„Der Übergang von der linearen zur zirkulären Wirtschaft ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit“, sagt Projektleiterin Laura Krieger. „Es geht darum, Ressourcen zu schonen, Materialien wiederzuverwenden und Abfall zu vermeiden.“ An diesem Gedanken orientiert sich das vielseitige Programm in der kreisl Kiste, das am Freitag (29. Mai) mit einem Tag der offenen Tür startet. Das kreisl-Team freut sich auf Gespräche zu Kreislaufwirtschaft, zirkulärer Wertschöpfung und zur Entstehung der kreisl Kiste. Wer Lust hat, kann ungetragene Kleidungsstücke oder Jutebeutel mitbringen und diesen beim Linoldruck mit verschiedenen Motiven einen neuen Look geben.

Unter [fh.ms/kreisl](https://fh.ms/kreisl)-Kalender ist das Programm für die kommenden Wochen zu finden.

Einige Beispiele daraus: Am **30. Mai** von 10 bis 12 Uhr gibt es eine Ideenwerkstatt des DesignKiosks – darin entwickeln Designstudierende der FH Münster gemeinsam mit Bürger\*innen Lösungen für Alltagsprobleme. Alle Interessierten sind eingeladen, eine grobe Idee mitzubringen, wie in ihrem Umfeld das Leben erleichtert, verbessert oder verschönert werden könnte. Mit Unterstützung der Designstudierenden können sie eine passende Lösung entwickeln. Am **8. Juni** um 13 Uhr informiert Prof. Dr. Guido Ritter über die

Kreislaufwirtschaft der Ernährungssysteme. Am selben Tag um 15 Uhr können Interessierte beim Nachhaltigkeits-Podcast der Wirtschaftsförderung Münster „mindshift ms“ live dabei sein und im Anschluss Fragen stellen. Im Interview spricht Podcast-Moderatorin Christina Willerding mit kreisl-Projektleiterin Laura Krieger über das Projekt. Am **10. Juni** um 19 Uhr lädt der foodsharing e.V. zum Pubquiz ein. Am **11. Juni** von 10 bis 14:30 Uhr und am **12. Juni** von 11:30 bis 16 Uhr können Bürger\*innen in der Fahrradwerkstatt helfen, aus mehreren defekten Leezen ein fahrtüchtiges Rad zu bauen, das im Anschluss für einen guten Zweck spendet wird. Teilnehmende lernen dabei etwa, wie sie einen Schlauch flicken oder wie effizient welche Art von Fahrrad fährt.

Ergänzend dazu bieten die Fachbereiche Architektur, Oecotrophologie – Facility Management und Bauingenieurwesen der FH Münster sowie die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (awm) im Juni Themenwochen an. Den Start macht der Fachbereich Architektur, die Münster School of Architecture (MSA), vom **1. bis 3. Juni**. Neben Diskussionsrunden, einem Live-Podcast oder Ausstellungen lädt die MSA am **3. Juni** um 16 Uhr zur öffentlichen Ringvorlesung „Bauwende“ zum Thema „Wie wird Wissen im Handwerk wirksam?“ mit Dozierenden verschiedener Hochschulen ein.

**Zum Thema:** Die zirkuläre Bauweise ist noch sehr selten. „Mit Blick auf schwindende Ressourcen und einen Bausektor, der weltweit für über 50 Prozent der abgebauten Rohstoffmasse verantwortlich ist und rund 55 Prozent des Abfallaufkommens verursacht, ist zirkuläres Bauen eine Zukunftslösung, die jedoch noch auf einige rechtliche, praktische und logistische Hürden trifft“, erklärt Prof. Dr. Anja Rosen, Leiterin der AG Planung und Bau der kreisl Kiste sowie Professorin für Circular Construction an der Münster School of Architecture (MSA), dem Fachbereich Architektur der FH Münster. Sowohl die Fassaden als auch die Baukonstruktion haben Architekturstudierende der FH Münster in Seminaren von Rosen entworfen.

Die kreisl Kiste ist durch viele Menschen, Perspektiven, Materialien und gemeinschaftliches Engagement entstanden: aus einem Projekt der FH Münster und der TAFH Münster GmbH mit vielen Möglichmacher\*innen und Unterstützer\*innen aus Münster und dem Münsterland, denen ein besonderer Dank gilt: der Brüninghoff Group, der Stadt Münster, den Abfallwirtschaftsbetrieben Münster (awm), den Planungsbüros C5, Heupel Architekten, Bollinger & Grohmann und DOCA - Architektur und Beratung, dem Ingenieurbüro KIT.T, dem Rückbauunternehmen Hagedorn, der Wirtschaftsförderung Münster, dem Münsterland e.V., dem Meisterbetrieb Röwekamp & Stumpe, den Lebensmittelretter\*innen von foodsharing, dem Designbüro studio formagora, dem Handwerkskammer Bildungszentrum (HBZ) Münster, der Volksbank im Münsterland eg und der Werte-Bank-Münsterland sowie den Firmen Schulze Uphoff, Elektro Heikes, Schüco, Lücht & Palm, Köster, Derix, Haverkamp und X-Fix.

Die Entwicklung und Umsetzung der kreisl Kiste wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW NRW) aus dem Zukunftsfonds gefördert.

---

Presse und Kommunikation  
FH Münster  
University of Applied Sciences  
Hüfferstraße 27  
48149 Münster